

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Roland Heintze (CDU) vom 21.06.13

und Antwort des Senats

Betr.: Gibt es Engagements von städtischen Unternehmen in „Steuroasen“?

Laut der Antwort auf die SKA 20/8303 besitzt die HSH Nordbank aktuell 13 Engagements in sogenannten Steuroasen. Sechs davon sollen dauerhaft fortgeführt werden, um unter anderem die Refinanzierung der Bank zu gewährleisten.

Ich frage den Senat:

Die zuständigen Fachbehörden haben im Rahmen einer Abfrage die einzelnen Beteiligungen um die Stellungnahme gebeten, ob sie Engagements in sogenannten Steuroasen halten.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Gibt es bei weiteren städtischen Beteiligungen (Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen) Engagements in sogenannten Steuroasen, also Ländern mit sehr niedrigen Steuersätzen?

Wenn ja, bei welchem Unternehmen und mit welcher Beteiligungsquote? Zu welchem Zweck wird das betroffene Engagement gehalten?

(Dem Fragesteller ist bewusst, dass es keine einheitliche Definition des Begriffs „Steuroase“ gibt. Der Senat wird hier um eine möglichst weitreichende Darstellung gebeten, zum Beispiel auf Basis der sogenannten Schwarzen Liste der OECD.)

Nein. Im Übrigen: entfällt.